

Stiftungspreis: Der Countdown läuft OK 26.08.16

GESELLSCHAFT Bürgerstiftung ehrt ehrenamtlich besonders engagierte Personen – Bewerbungsfrist endet

Noch bis zum 31. August können Vorschläge eingereicht werden. Vergeben wird der Preis am 1. Oktober.

NORDEN/HEI – Die Bürgerstiftung Norden kann nicht genug bekommen. Es liegen zwar schon eine Reihe Bewerbungen für den Stiftungspreis vor, aber es dürfen gern noch mehr werden, findet Stiftungsvorsitzender Dr. Jörg Hagen. Der Countdown für den mit 1000 Euro dotierten Ehrenamtspreis läuft: Noch bis zum 31. August können Vorschläge eingereicht werden.

Bewerben können sich Einzelpersonen oder Gruppen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Wer jemanden kennt, der sich in den Bereichen Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Kunst und Denkmalpflege, Umwelt- und Naturschutz und Landschaftspflege, traditionelles Brauchtum, Heimatpflege, Sport und Gesundheit, Wissenschaft

und Forschung, für kirchliche Zwecke oder die Völkerverständigung eingesetzt hat, kann diese Person(en) ebenfalls vorschlagen. Eine kurze, aussagekräftige Begründung schriftlich oder per E-Mail reicht aus.

Durchschnittlich zwischen 30 bis 40 Bewerbungen wurden in den vergangenen Jahren von der Jury gesichtet. Die Auswahl treffen Vorstand und Beirat der Stiftung in geheimer Abstimmung. „Das ist immer wieder spannend“, sagt Jörg Hagen. Nur selten könne man voraussagen, auf wen die Wahl falle. Vorschläge, die nicht berücksichtigt werden, fallen dabei nicht unter den Tisch, wie er betont. „Sie kommen im nächsten Jahr wieder mit in den Topf.“ Und das im Übrigen fünf Jahre lang.

Die Jury wird Anfang September zusammentreten und den Preisträger ermitteln. Verliehen wird der Preis der Bürgerstiftung schließlich am 1. Oktober – dem bundesweiten Tag der Stiftungen. In ganz Deutschland laden dann Stiftungen die



Das neue Logo der Bürgerstiftung zeigt jetzt das Bürgerhaus.

Öffentlichkeit ein, mehr über ihre gemeinnützige Arbeit zu erfahren. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit und Wertschätzung für stifterisches Engagement zu steigern. Künftig soll der Norder Stifterpreis immer am 1. Oktober vergeben werden, um das Anliegen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen zu unterstützen.

Der Preis wird, wie in den Vorjahren, während einer Feier im Bürgerhaus verliehen, das sich nun als Domizil der Norder Bürgerstif-

tung auch im neuen Logo der Institution wiederfindet. „Unser altes Logo war nicht mehr zeitgemäß.“ Nach der Gründung hatte die Stiftung das Motiv der Drei Schwestern gewählt, um, wie Hagen sagt, einen Bezug zu Norden herzustellen. Das Gebäudeensemble am Marktplatz prägt das Stadtbild. Mit dem Bürgerhaus habe man nun jedoch ein eigenes Gebäude. Das solle sich im von Grafikdesignerin Kaja Schierl entworfenen Logo wiederfinden.

Auch der Internetauftritt der Bürgerstiftung wird derzeit überarbeitet und in Teilen neu gestaltet. Für die neuen Texte zeichnet der frühere KURIER-Chefredakteur Johann Haddinga verantwortlich. Die Bürgerstiftung Norden informiert auf ihrer Internetseite über ihre Arbeit. Die Homepage zeigt übersichtlich die Entwicklung anhand von Zahlen, Personen und Projekten. Außerdem finden sich dort die wichtigsten Adressen und Termine. Informationen zum Stiftungspreis sind ebenfalls zu finden.

BEWERBUNG

Die Vorschlagsfrist läuft noch bis zum 31. August. Die Vorschläge sollen eine kurze, aber aussagekräftige Begründung enthalten. Vorschläge, die in den Vorjahren nicht bedacht wurden, können erneut eingereicht werden. Informationen unter: www.buergerstiftung-norden.de/stiftungspreis.ausschreibung.php. Bewerbungen werden erbeten an: Bürgerstiftung Norden, An der Eiswiese 14, 26506 Norden.

Der Stiftungspreis wird in diesem Jahr zum 13. Mal vergeben. Preisträger erhalten 1000 Euro für ihre ehrenamtliche Arbeit sowie eine von einem Norder Künstler gestaltete Urkunde. In diesem Jahr wurde sie von Josef Wegener geschaffen.